

Bachelor of Arts
**Angewandte
Theaterwissenschaft**

Master of Arts
**Angewandte
Theaterwissenschaft**

Master of Arts
**Choreographie und
Performance**

Inhalt

1. Angewandte Theaterwissenschaft (ATW)	3
Gegenstand	3
berufliche Tätigkeitsfelder	4
Studienanforderungen	5
2. Allgemeine Informationen zum Studium	5
Bachelor- und Masterstudiengänge	5
Lehrveranstaltungsformen	6
Prüfungen	7
Modulbeschreibungen	8
3. Studienaufbau im Bachelor of Arts (B.A.) Angewandte Theaterwissenschaft	10
4. Studienaufbau im Master of Arts (M.A.) Angewandte Theaterwissenschaft	12
5. Studienaufbau im Master of Arts (M.A.) Choreographie und Performance	15
6. Regelungen für die Studiengänge	17
7. Bewerbungsverfahren im Bachelorstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft	17
8. Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft	19
9. Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang Choreographie und Performance	20
10. Bewerbungsverfahren in den Masterstudiengängen	21
11. Zulassung im Bachelorstudiengang und in den Masterstudiengängen	22
Zulassungsbescheid und Immatrikulation	22
Semesterbeitrag	22
Zulassung für ein höheres Fachsemester	22
12. Studienbeginn	22
Wohnen und BAföG	23
Studieneinführungswoche	23
Chipkarte	23
Deutschland-Semesterticket	23
Der Studienort Gießen – Die Justus-Liebig-Universität	24
13. Informations- und Beratungsangebote des Fachbereichs	24
14. Informations- und Beratungsangebote der Justus-Liebig-Universität	26

Impressum:

Herausgeber

Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen
Goethestr. 58, 35390 Gießen

Redaktion

Frank Uhlmann

Stand

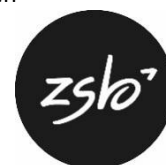
August 2024

Druck

HRZ-Hausdruckerei JLU

Druckdatum / Anzahl

19.09.2025 / 30



Datei: Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\BA of Arts\BA AngewTheaterwissenschaften\S-BA-MA-ATW-Jul25.docx

Liebe Lesende,

ein Studium geht immer mit zahlreichen Veränderungen einher. Als Student*in befassen Sie sich sehr intensiv mit neuen Themen in neuer Umgebung, lernen viele Menschen kennen, und oft ändern sich auch Ihre gesamten Lebensumstände.

Dieser Studienführer soll Sie unterstützen, zumindest einige der Fragen zu beantworten, die sich Ihnen im Zusammenhang mit einem Studium der Angewandten Theaterwissenschaft im Bachelor oder Master oder von Choreographie und Performance an der Justus-Liebig-Universität (JLU) stellen können.

Dabei richtet sich diese Broschüre insbesondere an

- Studieninteressierte, die erste Einblicke in Studieninhalte und Studienstrukturen suchen,
- Studienanfänger*innen, die Fragen zum Start ins Studium an der Justus-Liebig-Universität haben, und
- Hochschulwechsler*innen, die sich über die Besonderheiten des Studiums an der Justus-Liebig-Universität informieren möchten.

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) ist bemüht, den Studienführer stets auf dem neuesten Stand zu halten. Angesichts kurzfristiger Änderungsmöglichkeiten kann dafür aber keine Gewähr übernommen werden. Die aktuell bindenden Rahmenrichtlinien für das Studium finden Sie immer in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) im Internet unter www.uni-giessen.de/mug.

**Informationen dieser Broschüre basieren auf den Speziellen Ordnungen für die Studiengänge Bachelor of Arts Angewandte Theaterwissenschaft, Master of Arts Angewandte Theaterwissenschaft sowie Master of Arts Choreographie und Performance
Stand: Juli 2025 – Änderungen nach Erscheinen sind möglich!**

Rechtlich verbindlich sind die Regelungen in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG):
www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7_35_05_04_AT (B.A. Angew. Theaterwiss.)
www.uni-giessen.de/de/mug/7/findex36.html/7_36_05_9_AT (M.A. Angew. Theaterwiss.)
www.uni-giessen.de/de/mug/7/findex36.html/7_36_05_1_CuP (M.A. Choreographie)

1. Angewandte Theaterwissenschaft (ATW)

Gegenstand

Der **Bachelorstudiengang** setzt sich zusammen aus wissenschaftlichen und künstlerisch-praktischen Lehrformaten, er ist daher sowohl forschungs- als auch anwendungsorientiert. Ziel des Studiengangs ist es, die Studierenden mit Theorie und Praxis des Theaters vertraut zu machen und sie zu befähigen, theatrale Künste und Prozesse und ihren kulturellen, geistesgeschichtlichen sowie gesellschaftlichen Kontext sowohl theoretisch als auch praktisch zu reflektieren. Grundlagen, Funktionen, Ästhetiken und historische Formen des Theaters und der angrenzenden Künste werden sowohl wissenschaftlich-theoretisch als auch künstlerisch-praktisch erforscht und erprobt. Die Studierenden sollen dabei befähigt werden, sich selbständig mit sowohl vorgegebenen als auch selbst gewählten Aufgabenstellungen in Praxis und Theorie auseinanderzusetzen und im Laufe ihres Studiums eigene Schwerpunkte zu setzen. Unter Angewandter Theaterwissenschaft wird das Verhältnis von Theorie und Praxis dahingehend verstanden, dass die Theorie aus der künstlerischen Praxis erwächst und die Praxis durch die Theorie befragt wird. Durch den erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studienganges wird festgestellt, dass die Prüflinge die für den Übergang in die Berufspraxis erforderlichen künstlerischen und theoretischen Fachkenntnisse erworben haben, die Zusammenhänge des Faches überblicken und die Fähigkeit besitzen, nach wissenschaftlichen und künstlerischen Methoden zu arbeiten.

Der **Masterstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft** führt die wissenschaftliche und künstlerisch-praktische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Theaters aus dem Bachelor fort und vertieft diese. Durch den erfolgreichen Abschluss des Masterstudienganges erbringen die Prüflinge den Nachweis einer vertieften Befähigung zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit und/oder künstlerischen Praxis.

Ziel des **Masterstudienganges Choreographie und Performance** ist die Ausbildung von Künstler*innen-Persönlichkeiten, die auf die Komplexität der Produktionsbedingungen zeitgenössischer darstellender Kunst im Bereich von Tanz und Performance vorbereitet sind. Der Studiengang soll Sie befähigen, inner- und außerhalb etablierter Produktionsverhältnisse eigene tanz- und bewegungsorientierte Inszenierungen kreativ umzusetzen, sie inhaltlich, theoretisch und praktisch anhand relevanter wissenschaftlicher und künstlerischer Forschungsansätze, auch unter Bezugnahme auf Strategien des Medialen und Performativen, zu reflektieren, zu verbessern und zu behaupten, sowie das erworbene Wissen auf andere Arbeitsfelder übertragen zu können oder neue zu eröffnen.

berufliche Tätigkeitsfelder

Als Absolvent*in des **Bachelorstudienganges** sind Sie sowohl theoretisch als auch praktisch qualifiziert, so dass Sie z. B. Grundkompetenzen für dramaturgische, konzeptionelle und redaktionelle Aufgaben besitzen, bei denen sowohl die Nähe zur Praxis als auch theoretisches Reflexionsvermögen eine Rolle spielt. Die angestrebten Berufsfelder nach Abschluss des Bachelorstudienganges umfassen die Grundlagenbereiche des gesamten Kulturbetriebs, z. B. in Form von Tätigkeiten als Regie-Assistent*in, Volontär*in, Dramaturgie-Assistent*in. Zudem berechtigt Sie der Abschluss des Bachelorstudienganges zur Teilnahme an der Aufnahmeprüfung der vertiefenden und qualifizierenden Masterstudiengänge *Angewandte Theaterwissenschaft* oder *Choreographie und Performance*.

Der **Masterstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft** kann in zwei verschiedenen Schwerpunkten studiert werden. Die berufliche Anwendung des Studienschwerpunktes „Praxis der performativen Künste“ wird eher im Bereich der künstlerischen Praxis (Regie, Performancekunst) liegen, diejenige des Studienschwerpunktes „Theorie und Ästhetik performativer Künste“ eher im Bereich der Dramaturgie, der journalistischen oder redaktionellen Tätigkeit oder der wissenschaftlichen Forschung. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis des Theaters in beiden Studiengängen führt jedoch dazu, dass auch die künftige berufliche Anwendung sowohl im praktischen als auch im theoretischen Bereich bzw. in Mischformen liegen kann.

Die berufliche Anwendung des Studiengangs „Angewandte Theaterwissenschaft“ ist breit gefächert und hängt in hohem Maße von den einzelnen Studierenden, ihren Begabungen und selbstgewählten Schwerpunkten ab. Die Verbindung von Theorie und Praxis während des Studiums eröffnet eine Vielzahl möglicher Betätigungsfelder. So kann die Ausbildung in eine selbständige künstlerische Laufbahn z. B. im Bereich der Theater-Regie, der Performancekunst, des Tanzes und der Choreographie oder der Autorschaft führen. Manche Studierende legen ihren Schwerpunkt aber auch z. B. im Bereich angrenzender Künste wie dem Film (Filmregie, Kamera), Hörspiel, Videokunst, interaktive Medien- bzw. Netzkunst. Ein breites Berufsfeld eröffnet sich auch im Bereich der Dramaturgie (Stadt- und Staatstheater, Produktions- oder Festival-dramaturgie), der kulturellen Organisation (z. B. Kulturmanagement), der journalistischen und der redaktionellen Tätigkeit (Print-Medien, Fernsehen, Hörfunk) sowie im Verlagswesen (z. B. Lektorat).

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Masterstudium der Angewandten Theaterwissenschaft verbessern sich Ihre Ausgangschancen für einen direkten Einstieg in die oben genannten Berufsfelder in den Bereichen Theater und angrenzender Kulturbetriebe wie Film, Fernsehen, Hörfunk bzw. für die erfolgreiche Aufnahme einer selbständigen künstlerischen Laufbahn.

Die angestrebten Berufsfelder nach Abschluss des **Masterstudienganges Choreographie und Performance** sind breit gefächert und bestehen z. B. in einer selbständigen künstlerischen Laufbahn

(Choreographie, tanz- bzw. bewegungsorientierte Performancekunst, Video), der Tanzdramaturgie, der kulturellen Konzeption und Organisation z. B. von Tanzfestivals oder der redaktionellen, journalistischen Tätigkeit. Auch der immer bedeutender werdende Bereich von „Tanz in den Schulen“/„community dance“/„education projects“ etc. wird nicht mehr vorrangig tanzpädagogisch besetzt werden, sondern zunehmend auch unter künstlerischen Fragestellungen stehen und sich damit den Absolventinnen und Absolventen als Berufsfeld öffnen.

Studienanforderungen

Der **Bachelorstudiengang** richtet sich an Studierende, die bereits ein Interesse an Theater und Performance haben und sich im Laufe des Studiums auf einen einzelnen Bereich fokussieren: Literatur, Tanz, Musiktheater, Ästhetische Theorie, Akustische Kunst, Performance, Videoinstallation etc. Hilfreich sind erste eigene künstlerische Arbeiten in einem oder mehreren der genannten Bereiche sowie die Bereitschaft, sich intensiv auf die unterschiedlichen Gegenstände und Ansätze der Studieninhalte einzulassen.

Der **Masterstudiengang Choreographie und Performance** richtet sich an Studierende, die sich in ihrem bisherigen Studium und künstlerischem Werdegang mit den Bereichen Tanz, Körper, Bewegung, Choreographie und Performance intensiv beschäftigt und sich bereits mit eigenen künstlerischen Arbeiten qualifiziert haben.

2. Allgemeine Informationen zum Studium

Bachelor- und Masterstudiengänge

Bei den Bachelor- und Masterstudiengängen handelt es sich um eine gestufte Studienstruktur bzw. um ein zweistufiges System von Abschlüssen.

Mit dem Bachelor erwerben Sie den ersten berufsqualifizierenden Abschluss bzw. den ersten akademischen Grad. Er ermöglicht Ihnen sowohl den Einstieg in die Berufstätigkeit als auch die Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums. Die Studiendauer von Bachelorstudiengängen beträgt in der Regel drei Jahre bzw. sechs Studiensemester.

Masterstudiengänge sind weiterführende Studiengänge, die den Abschluss eines Bachelorstudiengangs oder eines vergleichbaren Studiengangs voraussetzen. Sie können entweder direkt im Anschluss an ein Bachelorstudium oder nach einer Unterbrechung (z. B. aufgrund einer Berufstätigkeit oder Familienphase) studiert werden. Ein Masterstudiengang dauert in der Regel zwei Jahre und führt zu einem akademischen Abschluss, der im Niveau mindestens dem früheren Universitätsdiplom entspricht und eine Promotion ermöglicht.

Inhaltlich führt ein Masterstudiengang das Studienprogramm eines Bachelorstudiengangs entweder weiter und vertieft es wissenschaftlich bzw. forschungsorientiert oder der Studiengang bildet einen stärker anwendungsbezogenen, wissenschaftlich vertieften Schwerpunkt.

Als konsekutiv wird ein Studienprogramm bezeichnet, das aus einem Bachelorstudiengang und einem direkt darauf aufbauenden Masterstudiengang besteht. Oft können aber auch Masterstudiengänge aus fachverwandten Studienbereichen gewählt werden, sofern die Voraussetzungen durch das bisherige Studium gegeben sind. Welche Voraussetzungen verlangt werden, um ein Masterstudium aufnehmen zu können, regelt die jeweilige Studienordnung des Masterstudienganges. Im Anschluss an den Bachelorstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft bietet Ihnen die JLU die Möglichkeit, die konsekutiven Masterstudiengänge Angewandte Theaterwissenschaft oder Choreographie und Performance zu belegen.

Modularisierung

Bachelor- und Masterstudiengänge sind modularisiert, d. h. sie sind in einzelne Module gegliedert. Ein Modul bündelt thematisch, systematisch und/oder methodisch zusammenhängende Inhalte und setzt sich aus verschiedenen Veranstaltungstypen in diesem Themenbereich zusammen (z. B. Vorlesung und Übung oder Vorlesung und Seminar). Module können Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule sein.

Um das Studium erfolgreich abschließen zu können, müssen Sie sämtliche vorgegebenen Module absolviert und bestanden haben. Dazu müssen Sie in jedem Modul eine oder mehrere Prüfungen ablegen, die in die Endnote eingehen. Zahl, Umfang und Inhalte der Module, die Voraussetzungen, unter denen die Module absolviert werden können, sowie die Prüfungsverfahren sind in den studiengangspezifischen Bestimmungen der jeweiligen Fächer geregelt.

Da sich Module oft über zwei Semester erstrecken und zum Teil Voraussetzung für nachfolgende Module sind, ergibt sich in modularisierten Studiengängen in der Regel eine klare Studienstruktur.

Workload und Leistungspunkte

Festgelegt ist auch der Arbeitsaufwand (Workload), der für jedes Modul erforderlich ist, um sich die Inhalte anzueignen und die Prüfungen bestehen zu können. Dabei wird für jedes Modul bei der Entwicklung des Studiengangs ein Gesamtwert an Stunden berechnet, in den eingehen:

- der Besuch von Lehrveranstaltungen (Präsenzzeit),
- Zeiten der Vor- und Nachbereitung,
- Aufwand für die Prüfungsvorbereitung, z. B. das Abfassen eines Protokolls oder die Vorbereitung eines Seminarvortrags und
- der Zeitaufwand für die Prüfung selbst.

Der Workload für ein Studienjahr ist in der Regel mit 1.800 Stunden veranschlagt. Das sind 900 Stunden pro Semester und entspricht ca. 40 Stunden pro Woche, also einer Vollzeitarbeitsstelle.

Für den erfolgreichen Abschluss eines Moduls werden Leistungspunkte, sogenannte Credit Points (CP) vergeben. Die Bewertung mit CP erfolgt nach den Regeln des "European Credit Transfer System", kurz „ECTS“. So bewertete Veranstaltungen, die an anderen Hochschulen – z. B. bei einem Auslandsstudium – besucht und mit Prüfungen abgeschlossen wurden, können im Bachelor- oder Masterstudiengang anerkannt werden, die inhaltliche Passung vorausgesetzt. Dabei entsprechen jeweils 30 Arbeitsstunden für das Studium in einem Modul einem CP. Leistungspunkte sind also ein Maß für den geforderten Workload im Studium. Module können unterschiedlich umfangreich sein. So können sie nur drei, aber auch zwölf CP umfassen. Pro Studiensemester werden bei durchschnittlich 900 Arbeitsstunden 30 CP erreicht. Ein gesamtes Bachelor-Studium umfasst bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern mindestens 180 CP, ein viersemestriger Master-Studiengang 120 CP.

Lehrveranstaltungsformen

Die Studieninhalte werden in unterschiedlichen Lehrveranstaltungen vermittelt:

- In einer Vorlesung werden i. d. R. grundlegende Lehrinhalte einer größeren Studierendengruppe durch Vortrag vermittelt.
- Die Veranstaltungsform des Seminars (2 SWS, in Einzelfällen 3 oder 4 SWS) dient dazu, Sie in eine theoretische Fragestellung einzuführen und diese sowohl selbständig (z. B. in Form von Referaten) als auch gemeinsam (z. B. in Form der gemeinsamen Lektüre) zu erarbeiten.
- In Übungen erarbeiten die Studierenden zur Vertiefung des Stoffs konkrete Beispiele.

- In praktischen Kursen werden die Studierenden in unterschiedliche theaterbezogene Berufe und künstlerische Techniken und Mittel eingeführt bzw. ihre Kenntnisse vertieft und erweitert (z. B. Bühnentechnik, Videoschnitt, Tonstudio, Körper- und Stimmtrainings, Bühnenbild).
- Eine Projektarbeit ist ein künstlerisches Projekt, das Studierende eigenständig und außerhalb der Lehrveranstaltungen der ATW erarbeiten und präsentieren (z.B. in Form von Theateraufführung, Performance, Film, Hörspiel, Installation) mit einer Rezeptionsdauer von 15-45 Min.
- Bei einem Testbeispiel handelt es sich um eine Dokumentation handwerklicher bzw. technischer Kompetenzen.
- Ein Festivalbericht entsteht im Zuge der Mitwirkung an einem durch das Institut organisierten Festival.

Der Umfang einer Lehrveranstaltung wird in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben. Hat eine Lehrveranstaltung einen Umfang von zwei SWS, bedeutet dies, dass sie ein Semester lang jede Woche zwei Stunden lang stattfindet. Der übliche Umfang von Lehrveranstaltungen beträgt zwei oder vier SWS. Dabei dauert eine SWS wie eine Schulstunde 45 Minuten, zwei SWS dementsprechend 90 Minuten, die i. d. R. ohne Pause abgehalten werden. Die Termine der Lehrveranstaltungen werden rechtzeitig vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben. Mit dessen Hilfe stellen Sie Ihren Stundenplan selbst zusammen. Wie das geht, erfahren Sie in der Studieneinführungswoche vor Beginn des ersten Semesters.

Prüfungen

Der Lernerfolg wird regelmäßig überprüft. In jedem Modul müssen Sie studienbegleitend Prüfungsleistungen in unterschiedlicher Form erbringen, z. B. als Klausur, mündliche Prüfung, Kurzreferat, Hausarbeit, künstlerische Leistung, Projektarbeit, Bericht oder Testbeispiel. Dabei können Prüfungen entweder modulbegleitend oder modulabschließend abgelegt werden. Im ersten Fall findet je eine Prüfung zu den einzelnen Modulbestandteilen (z. B. Vorlesung oder Seminar) statt. Im anderen Fall ist der Stoff des gesamten Moduls Gegenstand einer Prüfung. Welche Prüfungen abgelegt werden müssen, ist in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt.

Im **Bachelor- und im Masterstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft** ist mit der Anmeldung zu einem Modul automatisch auch die Anmeldung zu den Modulprüfungen verbunden. Voraussetzung für die Prüfungsteilnahme ist in allen drei Studiengängen neben der rechtzeitigen Anmeldung auch die regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen Terminen der Lehrveranstaltungen. Dazu dürfen Sie nicht mehr als drei Lehrveranstaltungstermine versäumen. Bei darüberhinausgehenden Fehlzeiten, jedoch maximal bis zur Hälfte der Lehrveranstaltungstermine, entscheidet die oder der Lehrende, in welcher Weise die Fehlzeiten durch Äquivalenzleistungen oder den Besuch anderer Lehrveranstaltungstermine ausgeglichen werden können. Vorlesungen sind davon ausgenommen; dafür gibt es keine Anwesenheitspflicht.

Der Rücktritt von der Prüfungsanmeldung ist in allen drei Studiengängen bis spätestens 3 Tage vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen möglich, muss aber dem zuständigen Prüfungsausschuss mitgeteilt werden. Bei Ausgleichs- und Wiederholungsprüfungen ist der allein auf die 3-Tages-Frist gestützte Rücktritt ausgeschlossen. Hier ist der Rücktritt dem zuständigen Prüfungsausschuss schriftlich mitzuteilen.

Bei Vorliegen triftiger Gründe wie Krankheit ist der Rücktritt von der Prüfung auf Antrag auch innerhalb der Frist von drei Tagen möglich. Der Antrag ist unverzüglich nach bekannt werden der Gründe beim zuständigen Prüfungsausschuss zu stellen. Die Gründe sind glaubhaft zu machen. Bei Krankheit ist mit dem Antrag ein von Ihrem Arzt ausgefülltes Formular vorzulegen, das Sie auf der Seite des Prüfungsamtes finden: <https://www.uni-giessen.de/fbz/paemter/gwiss>. Im Zweifelsfall kann ein amtsärztliches Attest verlangt werden. Als triftiger Grund gilt auch die Krankheit eines vom Prüfling

überwiegend allein zu versorgenden Kindes, das bis zum Beginn des jeweiligen Semesters das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Eine Entscheidung über die Anerkennung der Gründe muss vor dem Prüfungstermin erfolgen.

Zu beachten ist, dass Sie diese Prüfungen nur begrenzt wiederholen dürfen, entweder als Ausgleichsprüfungen für nicht bestandene Teilprüfungen oder als Wiederholungsprüfung zum Stoff des gesamten Moduls. Sind alle Wiederholungsmöglichkeiten ausgeschöpft, wird dieses Modul als endgültig nicht bestanden bewertet. Handelt es sich dabei um ein Pflichtmodul, bedeutet dies, dass das Studium in diesem Studiengang nicht fortgesetzt und abgeschlossen werden darf.

Haben Sie alle Leistungen erfolgreich erbracht, ist die Prüfung im Modul bestanden. Die Note geht als Fachnote in das Abschlusszeugnis ein. Die traditionellen, umfangreichen Abschlussprüfungen wie in den Diplom- oder Magisterstudiengängen gibt es nicht mehr. Den Abschluss des Studiums bildet die Thesis, eine mehrmonatige wissenschaftliche Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema aus Ihrem Studienfach.

Modulbeschreibungen

Zu jedem Modul gibt es eine Modulbeschreibung, in der u.a. Kompetenzziele, Modulinhalte, Lehrveranstaltungs- und Prüfungsformen innerhalb des Moduls festgelegt sind. Auf dieser und der folgenden Seite finden Sie musterhaft die Beschreibung eines Moduls. Die vollständigen, aktuellen Modulbeschreibungen finden Sie immer in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) unter www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7_35_05_04_AT (für den Bachelorstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft) bzw. unter www.uni-giessen.de/de/mug/7/findex36.html/7_36_05_9_AT (für den Masterstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft) sowie unter www.uni-giessen.de/de/mug/7/findex36.html/7_36_05_1_CuP (für den Masterstudiengang Choreographie und Performance). Nur die dort hinterlegten Modulbeschreibungen sind rechtlich bindend.

05-BA-ATW-ATW-04	Basismodul 4: Ästhetik und Performance	10 CP
	[Basic Module 4: Aesthetics and Performance]	
Pflichtmodul	05/Angewandte Theaterwissenschaft/ATW	2. Semester
	erstmals angeboten im Sommersemester 2022	
Qualifikationsziele: Kenntnis und Nutzung der technischen Einrichtungen des Instituts, Befähigung Befragung der Grundlagen und Problematik zeitgenössischer Theaterästhetik und -praxis innerhalb einer performativ-künstlerischen Umsetzung.		
Inhalte: Das Modul vermittelt aus praktischer Perspektive elementare Grundzüge zeitgenössischer Theaterästhetik und Performance mittels praktischer Erprobung von ästhetischen Prinzipien und Produktionsweisen. Entwicklung eigener künstlerischer Ansätze.		
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praxis performativer Künste		

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Angewandte Theaterwissenschaft		
Teilnahmevoraussetzungen: Mit bestanden bewertetes Basismodul 03 (05-BA-ATW-ATW-03)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Kurs für Praxis der performativen Künste (für BA ATW, 2. Semester)	60 h	150 h
A2: Praktischer Kurs	30 h	60 h
Summe:	300 h	
Prüfungsvorleistungen: Testbeispiel im Praktischen Kurs (A2), unbenotet; regelmäßige Teilnahme (vgl. spez. Ordnung § 8)		
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Art der Prüfung: modulabschlussend • Prüfungsformen: Künstlerische Leistung im Kurs für Praxis der performativen Künste (A1). • Bildung der Modulnote: Künstlerische Leistung im Kurs für Praxis der performativen Künste, 100%. • 1. Wiederholungsprüfung: Hausarbeit zum Thema des Kurses für Praxis der performativen Künste (A1) innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. • 2. Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung (45 Min.) über Inhalte von A1. 		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, ggf. Englisch. Entscheidung erfolgt durch modulverantwortliche Stelle.		
Hinweise: Modulberatung siehe Webseite https://www.uni-giessen.de/fbz/fb05/atw/studium/profilBaATW u. Vorlesungsverzeichnis		

gebräuchliche Abkürzungen

AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss, die gewählte Interessenvertretung aller Studierenden	RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
		S / SE	Seminar
		SS / SoSe	Sommersemester (1. April bis 30. September)
CO / KO	Kolloquium		
c.t.	cum tempore (lat.: mit Zeit), die Lehrveranstaltung beginnt 15 Minuten nach der angegebenen Zeit (akademisches Viertel)	s.t.	sine tempore (lat.: ohne Zeit), die Lehrveranstaltung beginnt pünktlich zur angegebenen Zeit
		StEW	Studieneinführungswoche
eVV	elektronisches Vorlesungsverzeichnis	SWS	Semesterwochenstunde
		SzPj	Szenisches Projekt oder eigene künstlerische Leistung
FB	Fachbereich	Ü	Übung/Praktischer Kurs
HA	Hausarbeit	WS /WiSe	Wintersemester (1. Oktober bis 31. März)
JLU	Justus-Liebig-Universität Gießen		
LV	Lehrveranstaltung	VL	Vorlesung
NVV	Nordhessischer Verkehrsverbund	VV	Vorlesungsverzeichnis
PS	Proseminar		

3. Studienaufbau im Bachelor of Arts (B.A.) Angewandte Theaterwissenschaft

Der Bachelorstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft wird angeboten vom Institut für Angewandte Theaterwissenschaft am Fachbereich 05 – Sprache, Literatur, Kultur. Die theaterwissenschaftlichen Module zeichnen sich durch eine enge Verzahnung von Praxis und Theorie des Theaters aus, von zugleich theoretischer und praktischer Erforschung theatraler Formen, Inhalte und Fragestellungen.

Der Studiengang setzt sich zusammen aus theaterwissenschaftlichen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen sowie aus den Profilmodulen und umfasst insgesamt 18 Module:

- vier Basismodule der Theaterwissenschaft
- sechs weiteren Pflichtmodule der Theaterwissenschaft
- zwei Wahlpflichtmodule der ATW; Sie können diese Module wahlweise forschungsorientiert oder anwendungsorientiert abschließen
- fünf Profilmodule als Wahlpflichtmodule; hierbei können Sie Module aus anderen Fachbereichen studieren
- das Thesismodul im Fach Angewandte Theaterwissenschaft

Neben der Angewandten Theaterwissenschaft sind am Studiengang folgende Fächer beteiligt:

- Germanistik/Komparatistik (FB 05)
- Kunstgeschichte (FB 04)
- Kunstpädagogik (FB 03)
- Musikwissenschaft (FB 03)
- Anglistik (FB 05)
- Romanistik (FB 05)
- Slavistik (FB 05)
- Philosophie (FB 04)
- Soziologie (FB 03)
- Politikwissenschaft (FB 03)
- Altertumswissenschaften (FB 04)

Für die Profilmodule stellen die o.g. genannten Fächer dem Bachelorstudiengang Module zur Verfügung. In den Profilmodulen müssen Sie insgesamt mindestens 50 CP studieren. Erbringen Sie mehr als 50 CP in den erforderlichen fünf Modulen, werden diese als Zusatzleistungen im Transcript of Records ausgewiesen. Die Benotung der erbrachten Leistungen erfolgt durch die beteiligten Fächer. Eine Übersicht der wählbaren Module der beteiligten Fächer finden Sie in Anlage 2 der Speziellen Ordnung (https://www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7_35_05_04_AT).

Das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft gehört darüber hinaus zum Studienverbund Hessische Theaterakademie. Es besteht für Sie ggf. die Möglichkeit, Modulbestandteile an den Partnerinstitutionen der Hessischen Theaterakademie zu belegen. Über die Anerkennung entscheiden die jeweiligen Modulverantwortlichen.

Die Module im Einzelnen

- Basismodul 1: Einführung in die Angewandte Theaterwissenschaft
- Basismodul 2: Grundlagen der Angewandten Theaterwissenschaft
- Basismodul 3: Einführung in die Bühnentechnik
- Basismodul 4: Ästhetik und Performance
- Theatergeschichte und historische Theaterästhetik
- Theorie und Theater
- Theater und Praxis
- Kuration und Kulturmanagement
- Praktikumsmodul (Hospitanz)
- Praxismodul (freies Projektmodul)
- Spezialisierungsmodul 1
- Spezialisierungsmodul 2
- Profilmodul: Deutsche Literaturwissenschaft für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft
- Profilmodul: Freies Wahlpflichtmodul A

- Profilmodul: Freies Wahlpflichtmodul B
- Profilmodul: Kunstgeschichte für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaften
- Profilmodul: Theorie und Geschichte der Musik
- BA-Thesis-Modul

Hospitanzmodul

Ihnen sollen exemplarisch praxisorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten aus künstlerischen und kulturellen Betrieben und anderen Einrichtungen zukünftiger Berufsfelder vermittelt werden. Durch Mitarbeit, Beobachtung und Erörterung sollen Sie Kenntnisse über die Tätigkeiten, Arbeitsprozesse und die Organisation in der gewählten Einrichtung erwerben. Vorzugsweise absolvieren Sie die Hospitanz in einer anerkannten Einrichtung des Theater-, Musiktheater-, Funk-, Film-, Fernsehwesens oder in einer anerkannten Einrichtung des Kulturmanagements, der Festivalorganisation oder des Verlagswesens.

Berufspraktische Ausbildungen im Ausland, die den oben genannten Zielen und Inhalten entsprechen, sind empfehlenswert und können anerkannt werden.

Die Hospitanz umfasst mindestens vier Wochen (200 Stunden Präsenzzeit) und kann während der vorlesungsfreien Zeit, z. B. nach dem vierten Fachsemester, durchgeführt werden.

Einschlägige Vorpraktika, Hospitanzen und Berufsausbildungen können ganz oder teilweise anerkannt werden. Grundsätzlich nicht anerkannt werden Hospitanzen an nichtöffentlich zugänglichen Produktionsstätten, z. B. innerhalb eines universitären Seminars oder künstlerischen Projekts.

Sie müssen einen qualifizierten und einen den formalen Ansprüchen genügenden Hospitanzbericht erstellen. Der Bericht muss eine gegliederte Beschreibung der Beobachtungen, Tätigkeiten und Erkenntnisse der künstlerischen und organisatorischen Zusammenhänge sowie deren kritische Reflexion enthalten. Das Modul wird nicht benotet, sondern als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

Weitere Details zum Hospitanzmodul, vgl. die Hospitanzordnung (Anlage 4 zur Speziellen Ordnung: www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7_35_05_04_AT)

Thesismodul

Im Rahmen des Thesismoduls wird die Bachelor-Thesis geschrieben. Voraussetzung dafür ist, dass Sie mindestens 15 Module des Studienganges bestanden haben. Die wissenschaftliche Abschlussarbeit (Thesis) soll zeigen, dass Sie fähig sind, ein Problem aus den Themenbereichen der BA-Module der Angewandten Theaterwissenschaft selbständig und nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und sachgerecht schriftlich darzustellen. Gewählt werden kann nur ein Gebiet, zu dem Sie vor der Meldung zum Thesis-Modul ein Seminar oder einen Kurs für Praxis der performativen Künste mit bestanden absolviert haben. Die Bearbeitungsdauer der Bachelor-Thesis beträgt drei Monate.

Empfohlener Studienverlauf

Der folgende Studienverlaufsplan stellt unter Berücksichtigung der Wahlpflicht- und Wahlfreiheiten der Studierenden eine mögliche Strukturierung des Studiums BA Angewandte Theaterwissenschaft dar. Die Module des Studienganges werden i.d.R. einmal jährlich angeboten. Grundsätzlich ist die Aufnahme des Studiums nur zum Wintersemester möglich. Die Platzierung des Praktikumsmoduls (Hospitanz) (05-BA-ATW-ATW-09) im 5. Semester des BA-Studienganges ist eine Empfehlung.

Modul	Semester					
	01	02	03	04	05	06
05-BA-ATW-ATW-01	10 CP					
05-BA-ATW-ATW-02		10 CP				
05-BA-ATW-ATW-03	10 CP					
05-BA-ATW-ATW-04		10 CP				
05-BA-ATW-ATW-05			10 CP			
05-BA-ATW-ATW-06				10 CP		
05-BA-ATW-ATW-07			10 CP			
05-BA-ATW-ATW-08					10 CP	
05-BA-ATW-ATW-09					10 CP	
05-BA-ATW-ATW-10				10 CP		
05-BA-ATW-ATW-11						10 CP
05-BA-ATW-ATW-12					10 CP	
05-BA-ATW-DLW-13	10 CP					
05-BA-ATW-WPA-14		10 CP				
05-BA-ATW-WPB-15				10 CP		
05-BA-ATW-KG-16			10 CP			
05-BA-ATW-Muw-17						10 CP
05-BA-ATW-ATW-18						10 CP

4. Studienaufbau im Master of Arts (M.A.) Angewandte Theaterwissenschaft

Der Masterstudiengang kann nur im Hauptfach studiert werden und führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss. Die Regelstudienzeit umfasst vier Semester. Der Fachbereich 05 Sprache, Literatur, Kultur der Justus-Liebig-Universität Gießen verleiht nach erfolgreich abgeschlossenem Studium den Grad des Master of Arts für Angewandte Theaterwissenschaft.

Dieser wissenschaftliche Abschluss wird durch zwei verschiedene Studienschwerpunkte alternativ präzisiert, zwischen denen Sie spätestens am Ende des 2. Fachsemesters verbindlich wählen müssen:

- Schwerpunkt: Praxis performativer Künste oder
- Schwerpunkt: Theorie und Ästhetik performativer Künste.

Der Studiengang umfasst zehn Module. Davon besitzen neun Module jeweils einen Umfang von 10 CP. Das Thesis-Modul umfasst 30 CP. Die Module sind im Einzelnen:

- sechs Pflichtmodule der ATW inklusive eines Praktikumsmoduls (Assistenz)
- ein Wahlpflichtmodul der ATW; Sie können dieses Modul wahlweise forschungsorientiert oder anwendungsorientiert abschließen
- zwei Profilmodule als Wahlpflichtmodule; hierbei können Sie Module aus anderen Fachbereichen absolvieren gemäß der jeweiligen Modulbeschreibung.
- das Thesis-Modul, das im Fach ATW zu absolvieren ist. Das Studium mit dem Schwerpunkt Praxis performativer Künste wird mit einer künstlerisch-praktischen Abschlussarbeit (z. B. Inszenierung) mit schriftlicher Dokumentation abgeschlossen. Das Studium mit dem Schwerpunkt Theorie und Ästhetik performativer Künste beinhaltet eine wissenschaftlich-theoretische Thesis.

Neben der Angewandten Theaterwissenschaft sind am Studiengang folgende Fächer beteiligt:

- Germanistik / Komparatistik (FB 05)
- Kunstgeschichte (FB 04)
- Kunstpädagogik (FB03)
- Musikwissenschaft (FB 03)
- Anglistik / Englisch (FB 05)
- Romanistik (FB 05)
- Slavistik (FB 05)
- Philosophie (FB 04)
- Soziologie (FB 03)
- Politikwissenschaft (FB 03)
- Altertumswissenschaften (FB 04)

In Absprache mit den Studiengangsverantwortlichen können in begründeten Ausnahmefällen auch Veranstaltungen kulturwissenschaftlicher Ausrichtung anderer Fächer der JLU eingebracht werden. Für die Profilmodule stellen die o. g. beteiligten Fächer dem Bachelorstudiengang ATW Module zur Verfügung. In den Profilmodulen müssen insgesamt mindestens 20 CP studiert werden. Werden mehr als 20 CP in den erforderlichen zwei Modulen studiert, werden diese als Zusatzleistungen im Transcript of Records ausgewiesen. Die Benotung der erbrachten Leistungen erfolgt durch die beteiligten Fächer.

Modulinhalte

Der Studiengang besteht aus fünf Modulen der Theaterwissenschaft, zwei Modulen der beteiligten Fächer, einem Assistenzmodul, einem Praxismodul als freies Projektmodul sowie dem MA-Thesismodul. Alle Module sind Pflichtmodule und beinhalten insgesamt 120 Credit Points (CP).

fünf theaterwissenschaftlichen Module

- Das Basismodul Institution und Positionierung dient der Schärfung des eigenen Forschungsschwerpunktes und umfasst einen Kurs für Praxis der performativen Künste sowie eine Einführung in die Bühnentechnik am Institut für Studierende von extern und wahlweise einen künstlerischen oder wissenschaftlich-praktischen Kurs für Studierende, die den BA ATW abgeschlossen haben.
- Das Modul Theorie und Ästhetik vermittelt Kenntnis relevanter Theorien der performativen Künste und die Fähigkeit zu ihrer Anwendung im Hinblick auf die wissenschaftliche Analyse performativer Gegenstände.
- Performative Praxis: Im Modul soll die Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der Praxis performativer Künste erworben und vertiefte Kenntnis performativer Genres und der Werke wichtiger zeitgenössischer Künstler erlangt werden. Dies geschieht in Verbindung mit der Konzipierung und erfolgreichen Realisierung einer eigenen künstlerischen Arbeit bis hin zur Aufführung.
- Theaterwissenschaftliches MA-Modul: Hier wählen Sie ein Seminar, das sich mit dem Spezialgebiet der eigenen MA-Arbeit auseinandersetzt, und belegen zusätzlich das MA-Kolloquium,

das sich mit Themen, Methoden, Problemen der Abschlussarbeit der Studierenden befasst und einzelne Fragestellungen vertieft.

- Vertiefung: Performative Ästhetik: Das Modul steht im Kontext der Studienschwerpunktsetzung und kann in diesem Rahmen von Ihnen entweder forschungs- oder anwendungsorientiert gewählt werden.

zwei Profilmodule der beteiligten Fächer als interdisziplinäre Ergänzungsmodule 1 und 2

Die Profilmodule dienen der Vertiefung bzw. Spezialisierung der fachlichen Kompetenzen in den für die ATW relevanten (Teil-)Fachgebieten der beteiligten Fächer. Die Module können Grundlagen oder spezielle Themen dieser Fachgebiete aufgreifen. Durch die weitgehende Wahlfreiheit lernen die Studierenden, aktiv gestaltend auf die eigene Profilbildung einzuwirken. Die modulspezifischen Qualifikationsziele können der Modulbeschreibung des gewählten Moduls aus dem beteiligten Fach entnommen werden.

Praktikumsmodul (Assistenz)

Als Studierende*r des Masterstudiengangs Angewandte Theaterwissenschaft müssen Sie ein Berufs- und Tätigkeitsfeldpraktikum in Form eines Assistenz-Moduls absolvieren. Das Modul umfasst mindestens vier Wochen, besteht aus einer Assistenz an einer anerkannten kulturellen/ künstlerischen Einrichtung und dient dem Erwerb professioneller Kenntnisse und beruflicher Orientierung.

Praxismodul (freies Projektmodul)

Hier sollen Sie Erfahrung in selbstverantwortlichen, berufsnahen Tätigkeiten, eigenständigem Zeitmanagement sammeln und Kooperations- und Organisationsfähigkeiten entwickeln sowie Ihre eigenen Praxis-Interessen vertiefen. Dies geschieht im Rahmen von kuratorischen Tätigkeiten, kooperativer künstlerischer oder wissenschaftlicher Projektarbeit, Mitarbeit an MA-Abschlussarbeiten von Kommiliton*innen, eigenen künstlerischen Projekten etc.

Thesismodul

Im Rahmen des Thesismoduls wird die MA-Thesis bzw. die MA-Inszenierung erarbeitet. Die Bearbeitungsdauer der Master-These beträgt in der Regel fünf Monate. Das Thema der Master-These wird im Einvernehmen mit dem Prüfer/der Prüferin vom Prüfungsausschuss angegeben. Die praktisch-künstlerische Abschlussarbeit können Sie z. B. als Theater- oder Musiktheaterinszenierung, als Choreographie, Performance, Installation, als Film oder künstlerisches Video realisieren und müssen sie öffentlich aufführen. In einer die Inszenierung begleitenden schriftlichen Dokumentation sollen Sie die konzeptionellen Vorbereitungen und den Verlauf der künstlerischen Arbeit reflektiert darstellen. Die Anmeldung zum Thesis-Modul erfolgt spätestens in der ersten Vorlesungswoche des Semesters, in dem das Thesis-Modul abgeschlossen werden soll. Eine Rückgabe des Themas der Master-These ist einmalig bis zu sechs Wochen nach Ausgabe unter Vorlage einer sachlichen Begründung in schriftlicher Form zulässig. Nach der Rückgabe wird unverzüglich ein neues Thema ausgegeben, dessen Rückgabe ausgeschlossen ist.

Empfohlener Studienverlauf

Dieser Studienverlaufsplan stellt unter Berücksichtigung der Wahlpflicht- und Wahlfreiheiten der Studierenden eine mögliche Strukturierung des Studiums MA Angewandte Theaterwissenschaft dar. Die Module des Studiengangs werden i.d.R. einmal jährlich angeboten. Grundsätzlich ist die Aufnahme des Studiums nur zum Wintersemester möglich. Die Platzierung des Assistenzmoduls (05-MA-ATW-ATW-08) im 3. Semester des MA-Studiengangs ist eine Empfehlung, von der jedoch abgewichen werden kann.

Modulcode	Modulbezeichnung	Semester			
		01	02	03	04
05-MA-ATW-ATW-01	Basismodul Institution und Positionierung	10 CP			
05-MA-ATW-ATW-02	Theorie und Ästhetik	10 CP			
05-MA-ATW-ATW-03	Performative Praxis		10 CP		
05-MA-ATW-ATW-04	Theaterwissenschaftliches MA-Modul			10 CP	
05-MA-ATW-ATW-05	Vertiefung: Performative Ästhetik		10 CP		
05-MA-ATW-BF-06	Profilmodul: Interdisziplinäres Ergänzungsmodul 1	10 CP			
05-MA-ATW-BF-07	Profilmodul: Interdisziplinäres Ergänzungsmodul 2			10 CP	
05-MA-ATW-ATW-08	Praktikumsmodul (Assistenz)			10 CP	
05-MA-ATW-ATW-09	Praxismodul (freies Projektmodul)		10 CP		
05-MA-ATW-ATW-10	MA-Thesis-Modul				30 CP

5. Studienaufbau im Master of Arts (M.A.) Choreographie und Performance

Der Studiengang wird im Hauptfach studiert und führt, aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss der Angewandten Theaterwissenschaft oder einem theaterrelevanten Studiengang mit Schwerpunkt Tanz, Choreographie, Performance zu einem weiteren berufsqualifizierenden künstlerischen Hochschulabschluss (Master of Arts). Das Studium umfasst vier Semester, ein Teilzeitstudium ist in begründeten Ausnahmefällen möglich. Ein Studium des Masterstudiengangs Choreographie und Performance können Sie in deutscher und in englischer oder in ausschließlich englischer Sprache absolvieren.

Der Masterstudiengang ist so konzipiert, dass er tanzwissenschaftliche, tanzpraktische und theaterwissenschaftliche Inhalte erweitert, vertieft und in Seminaren sowohl theoretisch reflektiert als auch in praktischen Kursen, im Kurs für Praxis performativer Künste und eigenen Arbeiten künstlerisch-praktisch erprobt. Das Studium wird mit dem erfolgreichen Abschluss aller Module beendet, die Thesis besteht aus einer eigenen künstlerisch-praktischen Arbeit, die öffentlich aufgeführt wird.

Etablierte Lehrangebote der Angewandten Theaterwissenschaft wie z. B. die Zusammenarbeit mit international renommierten Gastprofessor*innen im Rahmen von künstlerischen Projekten, praktischen Kursen (Medienkompetenz, Management) und Seminaren (v.a. Theatralität, Performativität, Raumkonzepte, Subjekttheorien) werden ebenfalls eingebunden. Tanzspezifische Lehrveranstaltungen, die von der Professur für Tanzwissenschaft z. B. in den Bereichen Tanztheorie/Tanzgeschichte, Zeitgenössische Ästhetik und Performance, Körperkonzepte angeboten werden, fokussieren die Inhalte des Studiengangs, öffnen aber zugleich den Dialog mit der Theaterwissenschaft, die in dieser Form beispiellos ist.

Der Masterstudiengang Choreographie und Performance (CuP) wird unter der Leitung der Professur für Tanzwissenschaft mit dem Schwerpunkt Choreographie und Performance am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen durchgeführt. Für tanzpraktische Angebote besteht eine Zusammenarbeit unter dem Dachverband der Hessischen Theaterakademie mit dem Ausbildungsbereich Tanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK), Frankfurt am Main (B.A. Tanz und M.A. Contemporary Dance Education (CoDE)). Um eine Anerkennung

der dort erworbenen Studienleistungen trotz unterschiedlicher Lehrformate zu ermöglichen, werden als Unterrichtseinheiten Tanzklassen von jeweils 2 Stunden festgelegt.

Das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft gehört darüber hinaus zum Studienverbund Hessische Theaterakademie (HTA). Es besteht ggf. die Möglichkeit, Modulbestandteile an den Partnerinstitutionen der Hessischen Theaterakademie zu belegen. Über die Anerkennung entscheiden die jeweiligen Modulverantwortlichen.

Der Masterstudiengang kann auf schon bestehende internationale Kontakte aufbauen (Amsterdam, Rotterdam, Wien, Linz u.a.) und profitiert durch die direkte Anbindung an das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft (ATW) auch von dessen breit gefächert internationaler Ausrichtung. In regelmäßigen Abständen spricht das Institut Einladungen für Gastprofessuren an international renommierte Künstler*innen aus den verschiedenen Kultur- und Sprachräumen aus, die szenische Projekte am Institut durchführen. Die Studierenden können außerdem in die bereits bestehenden ERASMUS-Programme des Instituts für ATW und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt nach vorheriger Prüfung aufgenommen werden (z. B. Dartington College of Arts, Iceland Academy of the Arts).

Modulinhalte

Der Masterstudiengang Choreographie und Performance besteht aus 10 Modulen und beinhaltet insgesamt 120 Credit Points (CP). Im ersten Studienjahr liegt der Fokus einerseits auf der Erweiterung der theoretisch-wissenschaftlichen Kompetenzen, andererseits der individuellen, praktischen Kompetenzen im Bereich künstlerischer Praxis, Choreographie, Körperbildung, Bewegungsforschung und Organisation. Im zweiten Studienjahr vertiefen Sie die künstlerischen und theoretischen Kenntnisse und stellen Verbindungen zwischen den unterschiedlichen Bereichen her. Die erworbenen Fähigkeiten aus den Modulen 1-9 kommen im Zuge der künstlerischen Master-Arbeit in Verbindung von Theorie und Praxis zum Tragen.

Folgende Module werden in dem zweijährigen Masterstudium absolviert:

- Tanzgeschichte und Tanztheorie (05-MA-CUP-CUP-01)
- Zeitgenössische Ästhetik und Performance (05-MA-CUP-CUP-02)
- Choreographie / Performative Praxis (05-MA-CUP-CUP-03)
- Bewegungsforschung (05-MA-CUP-BF-04)
- Interdisziplinäre Aspekte: Bildende Kunst, Film und neue Medien (05-MA-CUP-BF-05)
- Spezialisierungsmodul (05-MA-CUP-BF-06)
- Körperinszenierungen (05-MA-CUP-CUP-07)
- Recherchemodul (05-MA-CUP-CUP-08)
- Praktikumsmodul (Assistenz, 05-MA-CUP-CUP-09)
- MA-Thesis-Modul (05-MA-CUP-CUP-10)

Die Module umfassen i.d.R. 10 Credit Points. Das Modul Master-Thesis umfasst 30 CP. Die Bearbeitungsdauer der Thesis beträgt fünf Monate. Das Thema der Master-Thesis wird im Einvernehmen mit dem Prüfer/der Prüferin vom Prüfungsausschuss angegeben. Eine Rückgabe des Themas der Master-Thesis ist einmalig bis zum Ablauf der Hälfte der regulären Bearbeitungszeit zulässig. Nach der Rückgabe wird unverzüglich ein neues Thema angegeben, dessen Rückgabe ausgeschlossen ist. Die Modulnoten werden nach den auf die Module entfallenden CP gewichtet. Die schlechteste Modulnote – das Thesis-Modul bleibt hiervon ausgenommen – wird aus der Gesamtnotenberechnung gestrichen.

Empfohlener Studienverlauf

Die Lehrveranstaltungen der Module werden so in ein Curriculum integriert, dass eine tageweise Belegung in Gießen bzw. Frankfurt möglich ist (ggf. finden auch Blockveranstaltungen statt).

Modul- bezeichnung		Semester			
		01	02	03	04
05-MA-CUP-CUP-01	Tanzgeschichte und Tanztheorie	10 CP			
05-MA-CUP-CUP-02	Zeitgenössische Ästhetik und Performance			10 CP	
05-MA-CUP-CUP-03	Choreographie/ Performative Praxis	10 CP			
05-MA-CUP-BF-04	Bewegungsforschung	10 CP			
05-MA-CUP-BF-05	Interdisziplinäre Aspekte: Bildende Kunst, Film und neue Medien		10 CP		
05-MA-CUP-BF-06	Spezialisierungsmodul		10 CP		
05-MA-CUP-CUP-07	Körperinszenierungen		10 CP		
05-MA-CUP-CUP-08	Recherchemodul	10 CP			
05-MA-CUP-CUP-09	Praktikumsmodul (Assistenz)			10 CP	
05-MA-CUP-CUP-10	MA-Thesis-Modul				30 CP

6. Regelungen für die Studiengänge

In den Speziellen Ordnungen der Studiengänge sind die Rahmenbedingungen für die einzelnen Studiengänge sowie die Rechte und Pflichten sowohl der Universität als auch der Studierenden dargestellt. Die Speziellen Ordnungen regeln u.a. Zulassungsvoraussetzungen, Studieninhalte sowie Zahl und Umfang der Prüfungen. Es empfiehlt sich, die für Sie geltende Ordnung sorgfältig zu lesen, um sich mit den Anforderungen und Regeln des Studiums frühzeitig vertraut zu machen und keine unangenehmen Überraschungen zu erleben. Die aktuelle Version der Speziellen Ordnung des Bachelorstudienganges Angewandte Theaterwissenschaft finden Sie immer unter www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7_35_05_04_AT, für den Masterstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft unter www.uni-giessen.de/de/mug/7/findex36.html/7_36_05_9_AT sowie für den Masterstudiengang Choreographie und Performance unter www.uni-giessen.de/de/mug/7/findex36.html/7_36_05_1_CuP. Dort sind auch beispielhafte Studienverlaufspläne, sämtliche Modulbeschreibungen sowie ggf. die Praktikumsordnung hinterlegt. Der Verweis „AllB“ bei den einzelnen Paragraphen bezieht sich auf die „Allgemeine Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge“. Dort sind sämtliche grundsätzlichen Regelungen für alle Bachelor- und Master-Studiengänge der JLU niedergelegt. Die aktuelle Version der AllB finden Sie immer unter www.uni-giessen.de/mug/7/7_34_00_1.

7. Bewerbungsverfahren im Bachelorstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft

Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung für das Studium Angewandte Theaterwissenschaft an der JLU ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur oder ein vergleichbarer Abschluss), die Fachhochschulreife, eine Meisterprüfung oder der Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte.

Eignungsprüfung

Zum Studium können Sie nur zugelassen werden, wenn Sie besondere Kenntnisse und Fähigkeiten nachweisen, die einen erfolgreichen Abschluss des Studiums im Bachelorstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft auch in künstlerischer Hinsicht möglich erscheinen lassen. Die erforderliche künstlerische Befähigung wird in Rahmen einer Eignungsprüfung festgestellt. Details zur Eignungsprüfung finden Sie unter www.uni-giessen.de/studium/eignungspruefung und in Anlage 3 der Speziellen Ordnung (s.o.) Bitte beachten Sie den frühen Anmeldungstermin zur Eignungsprüfung (ca. Ende Januar).

Sprachvoraussetzung

Zudem müssen Sie bis zum Ende des 2. Fachsemesters Kenntnisse der englischen Sprache nachweisen. Mögliche Nachweise sind:

- Schulzeugnis (Nachweis der (Fremd-)Sprache Englisch über mindestens 6 Lernjahre bis zum Abschluss, der zum Hochschulzugang berechtigt);
- Sprachtest IELTS: min. Note 5.5;
- Sprachtest TOEFL (iBT, 0–120 Punkte): min. 72 Punkte;
- Sprachtest TOEFL (ITP Level 1, 310–677 Punkte): min. 543 Punkte;
- Sprachtest TOEFL (pBT, 310–677 Punkte): min. 543 Punkte;
- Sprachtest PTE Academic (10–90 Punkte): min. 59 Punkte;
- Sprachtest TOEIC (10–990 Punkte): min. 785 Punkte;
- Sprachtest telc: B2-Zertifikat;
- Sprachtest UNICert II Zertifikat;
- Sprachtest Cambridge IGCSE: B2 Zertifikat.

Details zum Sprachnachweis vgl. Spezielle Ordnung: www.uni-giessen.de/mug/7/index35.html/7_35_05_04_AT.

Bewerbungsverfahren

Gegenwärtig (Stand: Wintersemester 2025/26) ist der Bachelorstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft an der JLU nicht zulassungsbeschränkt. Das bedeutet, dass es keine festgelegte Anzahl von Studienplätzen gibt. Alle Bewerber*innen, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen und die erforderlichen Unterlagen fristgerecht einreichen, erhalten einen Studienplatz. Ob dies in Zukunft auch so sein wird, lässt sich nicht voraussagen. Informationen zu möglichen Zulassungsbeschränkungen finden Sie ca. ab November (für das folgende Sommersemester) bzw. ab Mai (für das folgende Wintersemester) auf der Homepage der JLU unter www.uni-giessen.de/studium/bewerbung.

Das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft kann gegenwärtig nur zum Wintersemester begonnen werden. Voraussetzung ist in jedem Fall eine frist- und formgerechte Bewerbung/Einschreibung, auch bei einem Hochschulwechsel im höheren Semester.

Bewerbung direkt an der JLU

Studieninteressierte, die eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung besitzen, bewerben sich über das Online-Bewerbungsportal direkt an der

- Justus-Liebig-Universität Gießen
Studentensekretariat
Goethestr. 58
35390 Gießen

Die allgemeinen Bewerbungsfristen der Universität Gießen beginnen

- für einen Studienbeginn im Oktober (Wintersemester) am 01.06.
- für einen Studienbeginn im April (Sommersemester) am 01.12. (nur für eine Bewerbung zu einem höheren Semester relevant).

Das Ende der Bewerbungsfrist, weitere Informationen sowie der Link zum Online-Bewerbungsportal stehen jeweils während der Bewerbungsfrist im Internet zur Verfügung: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung.

Bewerbung über uni-assist

Alle Studieninteressierten mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung (unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit) bewerben sich über

- uni-assist e.V.
11507 Berlin
GERMANY
www.uni-assist.de

Dort werden die Anträge zentral geprüft. Bitte achten Sie darauf, dass die Bewerbungsunterlagen bereits zwei Wochen vor Bewerbungsschluss bei uni-assist eingegangen sind, damit sie noch rechtzeitig geprüft werden können.

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das

- Studierendensekretariat/Ausländerzulassung
Goethestr. 58
35390 Gießen
Tel. 0641/ 99-16400
international.admission@admin.uni-giessen.de
Infos unter www.uni-giessen.de/internationales/studieren/lu/bewerbung

8. Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft

Für die Zulassung zum Masterstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft (ATW) sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- einschlägiger Bachelor-Abschluss im Fach Theaterwissenschaft bzw. einen vergleichbaren Abschluss in einem theaterrelevanten Studienfach
- eine künstlerische Eignungsprüfung gem. Anlage 3 der speziellen Ordnung
Die Eignungsprüfung für den MA-Studiengang wird in zwei Abschnitten abgelegt. Im ersten Abschnitt der Prüfung legt die/der Bewerber*in eine Mappe mit zwei bis drei selbst gewählten und selbst gefertigten künstlerischen Arbeiten wie z. B. Regieexposé, szenischer Entwurf, Video, Hörstück, Bühnenbild-Modell vor, außerdem einen tabellarischen Lebenslauf, ein Motivationsschreiben mit Erläuterung der Bewerbungsgründe sowie seine BA-Thesis oder eine äquivalente wissenschaftliche Arbeit. Der zweite Abschnitt der Prüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung, die dem Zweck dient, in praktischer und fachlicher Hinsicht zusätzliche Aufschlüsse über die Eignung der Bewerberin/des Bewerbers zu erhalten. Näheres regelt die Spezielle Ordnung.

Anmeldefristen für die künstlerische Eignungsprüfung und weitere Informationen zur Eignungsprüfung unter

- www.uni-giessen.de/studium/eignungspruefung
- www.uni-giessen.de/fbz/fb05/atw/studium/bewerbung/bewerbungMAATW
- Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, nachgewiesen durch:
 - Schulzeugnis (Nachweis der (Fremd-)Sprache Englisch über mindestens 6 Lernjahre bis zum Abschluss, der zum Hochschulzugang berechtigt);
 - Sprachtest IELTS: min. Note 5.5;

- Sprachtest TOEFL (iBT, 0–120 Punkte): min. 72 Punkte;
- Sprachtest TOEFL (ITP Level 1, 310–677 Punkte): min. 543 Punkte;
- Sprachtest TOEFL (pBT, 310–677 Punkte): min. 543 Punkte;
- Sprachtest PTE Academic (10–90 Punkte): min. 59 Punkte;
- Sprachtest TOEIC (10–990 Punkte): min. 785 Punkte;
- Sprachtest telc: B2-Zertifikat;
- Sprachtest UNiCert II Zertifikat;
- Sprachtest Cambridge IGCSE: B2 Zertifikat.

Über die Anerkennung der Fremdsprachenvoraussetzungen von Bewerberinnen und Bewerbern, die eine im Ausland erworbene Hochschulzugangsberechtigung bzw. einen Bachelor- bzw. äquivalenten Abschluss nachweisen, entscheidet der Prüfungsausschuss.

9. Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang Choreographie und Performance

Für die Zulassung zum MA-Studiengang Choreographie und Performance sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- ein einschlägiger Bachelorabschluss im Fach Tanzwissenschaft bzw. ein vergleichbarer Abschluss in einem Studienfach mit den Schwerpunkten Choreographie und/oder Performance. Das bisherige Studium muss sich im Wesentlichen und überwiegend mit Tanz und/oder performativen Künsten in Praxis und/oder Theorie beschäftigt haben. Das vorausgesetzte Bachelorstudium muss mindestens 180 CP umfassen.

In besonderen Fällen kann der Prüfungsausschuss die Zulassung zum Masterstudiengang Choreographie und Performance (CuP) mit der Auflage versehen, dass zusätzlich zum M.A.-Workload Adaptermodule bis zu maximal 30 CP absolviert werden müssen. Über Art und Umfang der Auflage wird auf Grundlage der Studieninhalte des ersten Hochschulabschlusses entschieden. Die Leistungserbringung der Auflagen muss innerhalb der ersten beiden Semester nachgewiesen werden.

- eine bestandene künstlerische Eignungsprüfung gem. Anlage 3: Eignungsprüfung der Speziellen Ordnung.

Die Prüfung besteht aus zwei Abschnitten:

- Im ersten Schritt werden von Ihnen eingereichte Unterlagen begutachtet, darunter ein tabellarischer Lebenslauf mit Erläuterung Ihrer Bewerbungsgründe, eine Mappe mit zwei bis drei selbst gefertigten künstlerischen Arbeiten, die Sie selbst ausgewählt haben (z.B. Videos oder Dokumentationen eigener choreographischer Arbeiten, Performances, Audioarbeiten, Videofilm, Raum-, Klang- oder Videoinstallationen, eigene Texte, szenische Entwürfe oder ähnliches) und Ihre B.A.-Thesis oder eine äquivalente wissenschaftliche Arbeit).
- Der zweite Teil der Prüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung. Sie wird als Einzelprüfung abgenommen, dauert zwischen 30 und 60 Minuten und dient dem Zweck, in praktischer und fachlicher Hinsicht Aufschlüsse über Ihre Eignung zu erhalten.

Sollten Sie die Prüfung nicht bestehen, können Sie diese einmal wiederholen.

- Kenntnisse der englischen Sprache, nachgewiesen durch
 - mindestens Realschulabschluss (Abschluss 10. Klasse), nachgewiesen durch Schulzeugnisse; **oder**
 - Test of English as a Foreign Language (TOEFL), wobei das Testergebnis in der Papierversion (paper-based) mindestens 550 Punkte, in der Computerversion (computer-based) 213 Punkte, in der Internet-Version (iBT) mindestens 79 Punkte betragen muss; **oder**
 - International English Language Testing System (IELTS): Mindestgesamtnote „6“; **oder**
 - Nichtschülerprüfung in Englisch: mindestens 11 Punkte; **oder**

- Nachweise, die nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) mit mindestens Niveaustufe C1 zertifiziert sind; **oder**
 - Abschluss eines englischsprachigen Bachelorstudiengangs.
- Wird der Nachweis bei der Einschreibung nicht geführt, erfolgt die Einschreibung unter dem Vorbehalt des Nachweises bis zum Ende des 2. Fachsemesters.

Details zu den rechtlichen Regelungen zur Eignungsprüfung und den Sprachvoraussetzungen finden Sie unter: www.uni-giessen.de/mug/7/findindex36.html/7_36_05_1_CuP.

Anmeldefristen für die künstlerische Eignungsprüfung und weitere Informationen sind einsehbar unter:

- www.uni-giessen.de/studium/eignungspruefung
- www.uni-giessen.de/fbz/fb05/atw/studium/bewerbung/bewerbungMACUP

10. Bewerbungsverfahren in den Masterstudiengängen

Die **Masterstudiengänge Angewandte Theaterwissenschaft** sowie **Choreographie und Performance** können nur zum Wintersemester begonnen werden. Beide Studiengänge sind nicht zulassungsbeschränkt. Das bedeutet, dass alle Bewerber*innen, die die Zugangsvoraussetzungen für diesen Studiengang erfüllen und die erforderlichen Unterlagen fristgerecht einreichen, sicher einen Studienplatz erhalten.

Voraussetzung ist in jedem Fall eine frist- und formgerechte Bewerbung, auch bei einem Hochschulwechsel im höheren Semester. Dabei gelten für die unterschiedlichen Bewerbergruppen unterschiedliche Bewerbungs- und Zulassungsverfahren.

Prinzipieller Ablauf des Bewerbungsverfahrens

- Sie bewerben sich mittels eines Online-Formulars innerhalb der Bewerbungsfristen. Die allgemeinen Bewerbungsfristen der Universität Gießen beginnen
 - für einen Studienbeginn im Oktober (Wintersemester) am 01.06.
 - für einen Studienbeginn im April (Sommersemester) am 01.12.
 Das Ende der Bewerbungsfrist, weitere Informationen sowie der Link zum Online-Bewerbungsportal stehen jeweils während der Bewerbungsfrist im Internet zur Verfügung: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung. Zum Teil können einige Unterlagen zu einem späteren Termin eingereicht werden, siehe aktuelle Informationen im Internet.
- Diese Bewerbung senden Sie an
Universität Gießen – Studierendensekretariat
Goethestr. 58, 35390 Gießen
- Das Studierendensekretariat prüft, ob Sie die studiengangspezifischen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen bzw. leitet Ihre Unterlagen zur Prüfung an den zuständigen Prüfungsausschuss weiter.
- Sie erhalten vom Studierendensekretariat eine Rückmeldung (Zulassung bzw. ggf. Ablehnung oder Nachforderung von Unterlagen).
- Bei der Bewerbung muss eine Mindest-CP-Zahl aus dem Bachelorstudiengang bereits vorliegen. Das endgültige Bachelor-Zeugnis kann bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nachgereicht werden.

Ausführliche Beschreibung s.: <https://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/master>.

11. Zulassung im Bachelorstudiengang und in den Masterstudiengängen

Zulassungsbescheid und Immatrikulation

Wenn Sie einen Studienplatz erhalten haben, wird Ihnen dies über das Bewerbungsportal mitgeteilt. Anschließend müssen Sie innerhalb einer Frist, die dort genannt ist, weitere Unterlagen vorlegen und gegenüber der JLU erklären, dass Sie den Studienplatz annehmen (Einschreibung oder Immatrikulation). Erst dadurch „gehört“ Ihnen der Studienplatz endgültig. Lassen Sie diese Frist verstreichen, wird die Zulassung zurückgenommen und der Studienplatz ggf. anders vergeben.

Semesterbeitrag

Jede*r Studierende muss vor jedem Semester den Semesterbeitrag rechtzeitig entrichten, da sonst die Einschreibung zum ersten bzw. die Rückmeldung zu den folgenden Semestern nicht möglich ist. Der Semesterbeitrag gilt für jeweils ein Semester, beträgt gegenwärtig (Stand: Wintersemester 2025/26) 402,13 € und enthält:

208,80 € für das Deutschland-Semesterticket (s.u.)

14,50 € Semesterbeitrag für die Studierendenschaft

113,70 € Semesterbeitrag für das Studierendenwerk (Mensen, Cafeterien, Wohnheime, Beratung)

50,00 € Verwaltungskostenbeitrag

1,50 € Theaterticket

2,65 € Fahrradleihsystem

2,00 € Gruppenrechtsschutzversicherung

3,98 € Schwimmbad-Flatrate

5,00 € Kino-Flatrate

Alle weiteren Informationen zur Überweisung des Semesterbeitrags erhalten Sie mit dem Zulassungsbescheid.

Zulassung für ein höheres Fachsemester

Wenn Sie sich für einen Studienplatz im höheren Fachsemester bewerben möchten, müssen Ihre Studienzeiten (mindestens ein Fachsemester) aus demselben Studiengang an einer anderen Hochschule oder aus einem anderen Studium anerkannt werden.

Für diese Anerkennung von Prüfungs- bzw. Studienleistungen bzw. die Anrechnung von Studienzeiten muss ein Antrag beim Akademischen Prüfungsamt Geisteswissenschaften gestellt werden (Kontakt Daten s. Kapitel *Informations- und Beratungsangebote des Fachbereichs*).

Für ein höheres Fachsemester bewerben sich alle Studieninteressierten unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft oder ihren bisherigen Schul- und Studienzeugnissen direkt bei der Universität Gießen. Dafür gelten die üblichen Fristen. Siehe auch: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/hoeheresemester.

12. Studienbeginn

Nach der Einschreibung sind Sie ab dem 01. Oktober bzw. 01. April Student*in der Universität. Im Wintersemester beginnt die Veranstaltungszeit in der Regel Mitte Oktober und endet Mitte Februar, im Sommersemester beginnt sie in der Regel Mitte April und endet Mitte Juli (genaue Termine unter: www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten).

Wohnen und BAföG

Mit Fragen zur Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bzw. zu den Studentenwohnheimen wenden Sie sich bitte an das Studierendenwerk. Auf dessen Webseite finden Sie auch den Wohnheimantrag.

- Studierendenwerk – Abteilung Förderung bzw. Abteilung Wohnen
Otto-Behaghel-Straße 23-27, 35394 Gießen; Tel. 0641-40008-0
Internet: www.stwgi.de
Infos zur Wohnungssuche: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/wohnen

Studieneinführungswoche

Vor Vorlesungsbeginn findet für Studienanfänger*innen aller drei Studiengänge die gemeinsame Studieneinführungswoche („StEW“) statt.

Die Studieneinführungswoche erleichtert Ihnen den Einstieg ins Studium. Hier können Sie unter Leitung von Studierenden in einem höheren Semester Ihres Studienganges (sog. Mentor*innen) alle Fragen besprechen, die sich in Zusammenhang mit Ihrem Studienbeginn stellen. Sie werden den Stundenplan für das erste Semester erstellen, den Studienablauf detailliert kennen lernen, die Universität mit ihren wichtigsten Einrichtungen sowie die Stadt erkunden und eine Einführung in Studientechniken und in den typischen „Unijargon“ erhalten. Erstsemesterfeten und Kneipenbummel runden das umfangreiche Programm ab, das Ihnen natürlich auch genügend Gelegenheit bietet, andere Studierende kennen zu lernen. Die Einladung mit den Terminen der Eröffnungsveranstaltung der Studieneinführungswoche erhalten Sie mit dem Zulassungsbescheid oder im Internet unter: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn.

Chipkarte

Mit der Immatrikulation erhalten Sie zunächst einen vorläufigen Studierendenausweis. Nachdem Sie Ihren Studierenden-Account aktiviert haben, wird Ihre persönliche Chipkarte erstellt und Ihnen zugesandt. Dabei handelt es sich um ein Werkzeug mit vielen Funktionen, auf die Sie im Studienalltag zurückgreifen können bzw. sogar müssen.

Die Chipkarte

- dient als Studierendenausweis mit Lichtbild
- nutzen Sie Bibliotheksausweis für die Universitätsbibliothek,
- verfügt über eine Bezahlungsfunktion für Dienste des Studierendenwerkes (Mensa, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen in Wohnheimen, Kopierer, www.stwgi.de/) und
- ermöglicht die Verschlüsselung und Signierung von E-Mails, die rechtsverbindliche Anmeldung zu Prüfungen und Veranstaltungen, den sicheren Zugang zu personalisierten Webdiensten (zum Beispiel Lernplattform, Benutzerdatenbank) sowie die Zugangskontrolle für begrenzten Parkraum und sensible Bereiche.

Über die Funktionalitäten der Chipkarte werden Sie zu Beginn Ihres Studiums im Rahmen der Studieneinführungswoche umfassend informiert.

Deutschland-Semesterticket

Als Studierende*r der JLU erhalten Sie ein personalisiertes, digitales Deutschland-Semesterticket. Damit können Sie in ganz Deutschland den Nahverkehr (ÖPNV und Regionalverkehr) nutzen, ohne eine Fahrkarte zu kaufen. Der Fernverkehr (IC/ICE/EC) ist nicht eingeschlossen.

Das Deutschland-Semesterticket hat eine Festlaufzeit von jeweils sechs Monaten, beginnend jeweils zum 01.04. (Sommersemester) oder 01.10. (Wintersemester) eines Jahres.

Das Deutschland-Semesterticket ist ein rein digitales Ticket und kann zu jedem Semester über die Internetseite des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) Gießen heruntergeladen werden: www.asta-giessen.de.

Der Studienort Gießen – Die Justus-Liebig-Universität

Gießen, die „Kulturstadt an der Lahn“, liegt in Mittelhessen, rund 70 km nördlich von Frankfurt am Main. Die Region zeichnet sich durch eine landschaftlich ansprechende Lage im Lahntal, zwischen Vogelsberg, Taunus und Westerwald aus und bietet ein reiches kulturelles Angebot und vielfältige Freizeitaktivitäten. Der Wohnraum für Studierende ist ausreichend, die Lebenshaltungskosten sind vergleichsweise gering und die Verkehrsverbindungen in alle Richtungen durch Autobahn, öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zum Frankfurter Flughafen sind sehr gut. Gießen ist eine junge Stadt und in Deutschland diejenige Stadt mit der höchsten Studierendendichte: Auf die knapp 93.000 Einwohner*innen kommen zirka 25.700 Studierende der Justus-Liebig-Universität und noch einmal knapp 11.000 Studierende der Technischen Hochschule Mittelhessen. Das Leben, das Kulturangebot, das Stadtbild und auch die Gastronomie in Gießen sind so durch die Studierenden maßgeblich geprägt. Durch die hohe Studierendendichte kommen Menschen, die sich für ein Studium an der Justus-Liebig-Universität entscheiden, schnell in Kontakt mit anderen. Für Studienanfängerinnen und -anfänger aller Fächer wird zudem in jedem Semester eine systematische Einführung angeboten: Die Zentrale Studienberatung führt in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen jeweils kurz vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungswoche durch.

Die Justus-Liebig-Universität ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen und mehreren wissenschaftlichen Zentren. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrarwissenschaften, der Ökotoxikologie und der Biologie sowie dem kompletten Spektrum der klassischen Naturwissenschaften bietet die Universität Gießen eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forschen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert.

13. Informations- und Beratungsangebote des Fachbereichs

Dekanat

Das Dekanat leitet den Fachbereich und ist unter anderem für die Studien- und Prüfungsorganisation zuständig.

- Fachbereich 05 – Sprache, Literatur, Kultur
Otto-Behaghel-Str. 10 G, Phil I, Haus G
35394 Gießen
Tel.: 0641-99-31001
dekanat@fb05.uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/fbz/fb05/dekanat
- Dekanin
Prof. Dr. Cora Dietl
Tel: 0641 / 99-31000

Dekanat@fb05.uni-giessen.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung per Email an Dekanat@fb05.uni-giessen.de

- Prodekan

Prof. Dr. Falk Seiler

Tel: 0641-99-31130

Sek.: 0641-99-31139

Falk.Seiler@romanistik.uni-giessen.de

- Studiendekan

Aufgabe des Studiendekans ist die Wahrung und Verbesserung der Qualität der Lehre. Er ist Ansprechpartner der Studierenden in allen allgemeinen Fragen des Studiums und der Lehre. Zu seinen Aufgaben gehören der Vorsitz im Studienausschuss des Fachbereichs, die beratende Mitarbeit bei der Entwicklung neuer Studiengänge, die Kontrolle der Durchführbarkeit von Lehrveranstaltungen sowie Mitarbeit bei der Evaluation der Lehre (unter studentischer Beteiligung).

Prof. Dr. Alexander Graf

Tel. 0641-99-31181

alexander.graf@slavistik.uni-giessen.de

Prüfungsamt

Das Prüfungsamt ist Ihr Ansprechpartner bei Fragen zum Ablauf von Prüfungen, zum Anmeldeverfahren und den Prüfungsanforderungen. Auch die Anerkennung von bereits erbrachten Prüfungsleistungen wird beim Prüfungsamt beantragt.

- Akademisches Prüfungsamt Geisteswissenschaften

Rathenaustraße 10, 35394 Gießen

Jennifer Weisbecker, Raum 229

Telefon: 0641-99-18203

Jennifer.Weisbecker@admin.uni-giessen.de

Studienfachberatung

An die Studienfachberatung können Sie sich wenden, wenn Sie

- Fragen zum Studienaufbau und zur individuellen Studienplanung, zu gewünschten Spezialisierungen etc. im Studium haben,
- unsicher sind, ob das Studienfach für Sie geeignet ist,
- Hilfestellung und Unterstützung bei Ihrem individuellen Studienplan benötigen.

Studienfachberatung für den Bachelor- und den Masterstudiengang Angewandte Theaterwissenschaft:

- Dr. ~~Ekaterina Trachsel~~ [Livia Andrea Piazza](mailto:Livia.Andrea.Piazza@theater.uni-giessen.de)

Gutenbergstr. 6, 35390 Gießen, [Raum 106](#)

Tel. 0641-99-~~31223~~31222

ekaterina.trachsel@theater.uni-giessen.de

livia.a.piazza@theater.uni-giessen.de

Sprechstunden nach [telefonischer](#) Vereinbarung

Studienfachberatung für den Masterstudiengang Choreographie und Performance:

- ~~Prof. Dr. Martina Ruhsam~~ [Bojana Kunst](mailto:Bojana.Kunst@theater.uni-giessen.de)

Gutenbergstr. 6, Raum 110**b**

Telefon: 0614-99-~~31233~~31225

Martina.Ruhsam@theater.uni-giessen.de bojana.kunst@theater.uni-giessen.de

[Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung](#)

Studienkoordination

Die Studienkoordination ist instituts- bzw. fachbereichsübergreifend für den Gesamtablauf des Studiengangs und die Abstimmung der Veranstaltungen zuständig. Sollte es hierbei zu Problemen kommen, wenden Sie sich bitte an

- Dr. Antje Stannek
Otto-Behaghel-Straße 10 G, 35394 Gießen, Haus G, Raum 240
Tel. 0641-99-29000
antje.stannek@dekanat.fb05.uni-giessen.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

14. Informations- und Beratungsangebote der Justus-Liebig-Universität

An der JLU Gießen stehen Ihnen zahlreiche Informations- und Beratungseinrichtungen zur Verfügung, die Sie vor und während Ihres gesamten Studiums in den unterschiedlichsten Situationen unterstützen. Einige stellen wir Ihnen an dieser Stelle vor. Zugang zu allen Informations- und Beratungsangeboten der Justus-Liebig-Universität finden Sie über den Beratungskompass der JLU: www.uni-giessen.de/studium/beratung/beratungskompass.

Studienorientierung

Das Portal zur Studienorientierung bietet einen Überblick über Informationsangebote und -veranstaltungen, bietet Ihnen Tipps zur Studienwahl und -entscheidung und unterstützt Sie, den Studiengang zu finden, der zu Ihren Interessen und Fähigkeiten passt. Hier finden Sie zahlreiche Fragen und Antworten, Tipps und Anregungen, Informationen und Hinweise auf Beratungsangebote: www.uni-giessen.de/studium/studienorientierung.

Hochschulinformationstage

Jedes Jahr bieten die Hochschulinformationstage – kurz HIT – Studieninteressierten Ende Januar die Möglichkeit, das Studienangebot der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) zu erkunden. Die Studiengänge der JLU stellen sich z.B. in Vorträgen, Schnuppervorlesungen, Beratungsangeboten und/oder Campusbesuchen vor: www.uni-giessen.de/studium/hit.

Call Justus – Studierenden-Hotline der Uni Gießen

Die Studierenden-Hotline „Call Justus“ ist die erste Anlaufstelle für telefonische Anfragen von Studieninteressierten und Studierenden bei Fragen rund um das Studium an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Dort erhalten Sie Auskunft zu:

- Studienangeboten
- Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte
- Bewerbungsverfahren
- Semesterbeitrag, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation
- Fachwechsel und Hochschulortwechsel
- Sprechzeiten und Terminvereinbarung der Zentralen Studienberatung
- Sprechzeiten und Adressen der Studienfachberater*innen und anderer universitärer Beratungsstellen

In vielen Fällen verweist Call Justus auf die zuständigen Mitarbeiter*innen des Studierenden-sekretariates bzw. der Zentralen Studienberatung oder vermittelt zu anderen Einrichtungen der Universität, z. B. zu Fachbereichen, Prüfungsämtern, Beratungseinrichtungen oder dem Studierendenwerk Gießen.

- Call Justus – Studierenden-Hotline
Tel: 0641-99-16400
Sprechzeiten: Mo-Fr 08.30 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
www.uni-giessen.de/studium/beratung/calljustus

Studierendensekretariat

Das Studierendensekretariat ist Ansprechpartner bei allen formalen Fragen und Themen rund um Ihren Studierendenstatus: Bewerbung, Zulassung, Einschreibung, Semesterbeitrag, Initialisierung und Aktualisierung der Chipkarte, ggf. Fach- oder Studiengangswechsel, Exmatrikulation.

- Studienservice
Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen
Tel. 0641-99-16400 (über Call Justus)
stud-sekretariat@admin.uni-giessen.de; www.uni-giessen.de/org/admin/dez/b/5/studisek
Öffnungszeiten: www.uni-giessen.de/org/admin/dez/b/5/studisek/oeffnungszeiten

Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung informiert und berät Sie in allen Phasen Ihres Studiums:

- bei der Studienwahl über Studienmöglichkeiten, -anforderungen und -inhalte und bei Fragen und Schwierigkeiten, die sich im Zusammenhang mit der Entscheidung für ein Studium ergeben können,
- bei Fragen zu Bewerbung und Zulassung bspw. zum Bewerbungsverfahren, zu Zulassungsbeschränkungen sowie –verfahren oder zu Überbrückungsmöglichkeiten von Wartezeiten,
- in der Studieneingangsphase und bei der Studienplanung unterstützt Sie die ZSB durch die Organisation der Studieneinführungstage für neue Studierende in den Masterstudiengängen bzw. die Studieneinführungswochen für alle Studierenden in den übrigen, grundständigen Studiengängen. Zusätzlich besteht natürlich die Möglichkeit, die Beratungsangebote (s.u.) der ZSB individuell in Anspruch zu nehmen.
- im Studienverlauf bei individuellen Fragen und Schwierigkeiten (bei Orientierungsschwierigkeiten, Unsicherheit bei der „richtigen“ Fächerwahl, Zusatzqualifikationen, Studien-, Lern-, Arbeits- und Prüfungs(vorbereitungs)problemen, Studienunterbrechung, Studienfachwechsel oder -abbruch),
- Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit, Studierende mit Kind oder mit familiären Betreuungsaufgaben,
- während der Studienaushangphase und beim Übergang in die Arbeitswelt.

Sie erhalten professionelle Unterstützung bei der Suche nach Informationen und ihrer Verarbeitung und Einordnung sowie bei der Reflexion studienbezogener Fragestellungen und Probleme. Die Berater*innen erarbeiten mit Ihnen Lösungen, wenn Sie sich in Ihrem Studium beeinträchtigt fühlen, z. B. durch Unsicherheit, Entscheidungskonflikte, Arbeitsstörungen, Prüfungsangst, Kommunikationsschwierigkeiten.

Kurzinformationen erhalten Sie in der Offenen Sprechstunde (für die Sie sich nicht anmelden müssen) oder auch während der Telefonsprechstunde. Für ein ausführliches Beratungsgespräch sollten Sie einen Termin vereinbaren, am besten telefonisch über „Call Justus“ oder in der Sprechstunde, ggf. auch per Mail.

- Zentrale Studienberatung – Büro für Studienberatung
Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen
offene Sprechstunde in Präsenz: Di. 15.00-17.00, Do. 13.00 - 15.00 Uhr
Telefonsprechstunde: Mo. 10.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr, Di. 13.00-15.00 Uhr, Do. 15.00-17.00, Fr. 10.00-12.00, Tel: 0641-99-16223 oder 0641-99-16400 (über Call Justus)
zsb@uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/studium/beratung/zsb

Beratung für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende

- Beratungen zu allen ein Studium betreffenden Fragen, etwa:
- Studienwahl und -entscheidung,
- Bewerbung für einen Studienplatz mit Härtefall- oder Nachteilsausgleichsantrag,
- Studiengestaltung, Fehlzeiten und Urlaubssemester, Nachteilsausgleichsantrag,
- Nachteilsausgleich bei Prüfungen,
- technische Hilfsmittel, Studienassistenten und andere unterstützende Angebote der JLU
- Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende in der Zentralen Studienberatung

Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen

studium-barrierefrei@uni-giessen.de

www.uni-giessen.de/studium/behindertenberatung

Beratungstermine können telefonisch zu den Bürozeiten (Dienstag bis Donnerstag) unter 0641-99-16216, über Call Justus (s.o.) sowie per E-Mail vereinbart werden.

Beratung zu sozialen Belangen im Studium (Studienfinanzierung, Unterstützung bei sozialen Fragen und Schwierigkeiten, Wohnheimplätze, etc.):

- Studierendenwerk Gießen / Beratung & Service
Studentenhaus, Otto-Behaghel-Straße 25, 35394 Gießen
Tel.: 0641-40008-160
beratung.soziales@stwgi.de
www.stwgi.de/beratung/sozialberatung.html
Offene Sprechstunde Mo, Mi, Fr 10.00-14.00 Uhr
telefonische Erreichbarkeit Mo-Do, 09.00-15.00 Uhr, Fr, 09.00-14.30 Uhr

Angebote des Allgemeinen Studierenden Ausschusses (AStA)

Studentisches Informations- und Beratungsangebot:

- Autonomes Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABeR) des AStA
Otto-Behaghel-Straße 25d, 35394 Gießen
www.asta-giessen.de
aber@asta-giessen.de

Studieren mit Kind / familiären Betreuungsaufgaben

Es gibt eine ganze Reihe von Regelungen und Beratungs-/Unterstützungsangeboten für die Vereinbarkeit von Familie und Studium. Für Ihre grundsätzliche Orientierung und Fragen in diesem Themenbereich stehen Ihnen Angebote des Studierendenwerks und der Zentralen Studienberatung zur Verfügung.

Informationen zum Thema: www.uni-giessen.de/studium/mitkind | www.kind-und-studium.de

Beratung zum Studium: Studienwahl, Studiengestaltung, Urlaubssemester, Schwierigkeiten bei Veranstaltungsteilnahme, Prüfungen und allen Fragen sonst zum Studium mit Kind:

- Zentrale Studienberatung (siehe oben)
www.uni-giessen.de/studium/zsb | ZSB@uni-giessen.de

Bitte vereinbaren Sie auf jeden Fall einen Termin für ein Beratungsgespräch, am besten telefonisch über Call Justus (s. o.)

Beratung zu sozialen Belangen im Studium: Unterstützung bei finanziellen und sozialen Fragen und Schwierigkeiten sowie Kinderbetreuung und Finden von Tagesmüttern, kostenloses Mensaessen, Wohnheimplätze:

- Netzwerk Studieren mit Kind
Allgemeine Sozialberatung des Studierendenwerkes
Studentenhaus, Otto-Behaghel-Straße 25
Offene Sprechstunde Mo, Mi, Fr 10.00 - 14.00 Uhr
Tel.: 0641-40008-166
www.stwgi.de/beratung/familienservicestelle.html
familienservice@stwgi.de
Offene Sprechstunde Mo, Mi, Fr 10.00-14.00 Uhr
telefonische Erreichbarkeit Mo-Do, 09.00-15.00 Uhr, Fr, 09.00-14.30 Uhr

Beratung internationaler Studierender bzw. zum Studium im Ausland

Informationen zum Thema: www.uni-giessen.de/internationales

Beratungsangebote des Akademischen Auslandsamts

- Beratung und Betreuung für internationale Studierende und Studienbewerber und Studienbewerberinnen
Akademisches Auslandsamt, Goethestr. 58, Raum 38, 35390 Gießen
Tel.: 0641-99-12174, Fax: 0641-99-12179
international.students@uni-giessen.de
Sprechzeiten: www.uni-giessen.de/internationales/kontakt
- Beratung zum Studium und Praktikum im Ausland
Meike Röhl
Akademisches Auslandsamt, Goethestr. 58, Raum 22
Tel. 0641-99-12136
mobility@uni-giessen.de
Sprechzeiten: Mo, 10.00 – 12.00 Uhr (telefonisch ohne Termin) sowie Mi, 10.00 – 12.00 Uhr, und Do 14.00 – 16.00 Uhr (mit Termin)

Informationen im Internet

Justus-Liebig-Universität	www.uni-giessen.de
Informationen zum Studium	www.uni-giessen.de/studium
Bachelorstudiengang Angew. Theaterwissenschaft	www.uni-giessen.de/de/studium/studienangebot/bachelor/atw
Masterstudiengang Angew. Theaterwissenschaft	www.uni-giessen.de/studium/studienangebot/master/atw
Masterstudiengang Choreographie und Performance	www.uni-giessen.de/studium/studienangebot/master/choreographie-performance